



## KMU verstärkt von Internetkriminalität betroffen

Heimhilcher: "Backup kann Unternehmen vor dem Untergang retten." - Cybersecurity-Hotline der WK Wien: 0800 888 133

07.03.2023, 10:29



© FLORIAN WIESER

Martin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting der WK Wien

Gestern wurde die Kriminalstatistik 2022 für Österreich veröffentlicht. Auch für dieses Jahr war wieder ein starker Anstieg zu verzeichnen – von 17.068 angezeigten Straftaten im Jahr 2021 auf 22.320 im Jahr 2022. Wenig überrascht davon ist Martin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting der WK Wien: „Seit der Coronakrise wurde vieles ins Digitale verlagert. Und das hat sich seither auch nicht mehr verändert.“ Begünstigt wird die Verbreitung von Cybercrime durch die Möglichkeiten der Anonymisierung, der Verschlüsselung und die unbegrenzte Verfügbarkeit des Internets.

*„Das Backup kann ein Unternehmen vor dem Untergang retten“*

Gerade Klein- und Mittelunternehmen, die den Großteil der Mitglieder der WK Wien ausmachen, sind in den letzten Jahren verstärkt von Cyberkriminellen ins Visier genommen worden. „Sie sind leichte Beute, da sie nur in den seltensten Fällen über einen IT-Spezialisten im Haus verfügen, der auch in puncto Cybercrime-Prävention eine Ahnung hat“, weiß Heimhilcher. Darum ist Prävention das Gebot der Stunde.

## Prävention von Cyberangriffen

Am besten ist es, den Cyberkriminellen gar nicht bis zur Tür des IT-Systems kommen zu lassen. „Die größte Schwachstelle ist der Mensch“, betont Heimhilcher. Darum ist es wichtig, vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schulen. Das ist jedoch keine einmalige Tätigkeit, sondern sie muss immer wiederholt werden, zumal sich auch die Art der Angriffe aus dem Cyberraum laufend ändert. Eine weitere wichtige Maßnahme ist das regelmäßige Backup. Dieses soll auch unbedingt an einem Ort außerhalb des Unternehmens aufbewahrt werden. „Das Backup kann ein Unternehmen vor dem Untergang retten“, so der Spartenobmann.

### Cybersecurity-Hotline

Manchmal schützt auch Prävention nicht vor einer Cyberattacke. Dann ist es gut, einen IT-Dienstleister des Vertrauens zu haben, der im Falle eines Cyberangriffs sofort zur Stelle ist. Da Angriffe auf die IT in den wenigsten Fällen zu den gängigen Büroöffnungszeiten stattfinden und der IT-Dienstleister vielleicht gerade nicht erreichbar ist, bietet die WK Wien mit der kostenlosen Cybersecurity-Hotline für Unternehmen einen Weg aus der Krise.

#### Tipp!

Die Hotline ist unter 0800 888 133 österreichweit erreichbar – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

Dort erhalten Unternehmer eine kostenlose und rasche telefonische Erstinformation und Notfallhilfe. Im Jahr 2022 gab es rund 300 Anrufe.

Die Cybersecurity-Hotline ist seit 1. Juli 2017 in Betrieb. Die IT Security-Experten sind nur von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr im Einsatz. Auf Wunsch wird gerne der Kontakt zu einem auf IT-Security und Cyberkriminalität spezialisierten Unternehmer der UBIT Experts Group IT-Security in unmittelbarer Nähe zum betroffenen Termin hergestellt.

## Das könnte Sie auch interessieren



### So viel Zukunft hat das Buch

Das gedruckte Buch wird in absehbarer Zeit nicht verschwinden. Zwar haben E-Books und Hörbücher ihren Platz, doch ein großer Höhenflug ist nicht in Sicht. Wichtiger werden Online-Shops. [➤ mehr](#)



## Wiener sind großzügige Schenker zum Vatertag

Handelsobfrau Gumprecht: „Ausgaben der Wiener für Vatertag höher als im Vorjahr“ - Im Schnitt werden 65 Euro ausgegeben - Top-Geschenke: Süßes, Restaurantbesuch, gemeinsame Unternehmung [➤ mehr](#)



## Wiener Freizeitbetriebe locken mit Füllhorn an Angeboten

Aktionswoche der Wirtschaftskammer Wien „Lust auf Wien“ bietet Sonderkonditionen bei zahlreichen Attraktionen, Spezialführungen und Sportaktivitäten [➤ mehr](#)